

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bismarckstr. 18. (Telefon Nr. 300)  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch

Verleger und Herausgeber: Wwe Emil Felchner.  
Buchdruckerei Huszéth & Doffer, Lugos, Bismarckstr. 18.  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Semestralia Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Erscheinungsnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 9. Juli 1916

Nummer 55.

## Des Krieges Höhepunkt.

Fastet die Unsumme von ernstesten Ereignissen, die das Schicksal gerade unserer Generation vorbehalten, in totem Wirbel wie ein schrecklicher Film vorüber oder schleicht die härteste aller Zeitepochen langsam und träge mit ihren welthistorischen Schlägen die Nerven zerrüttend dahin — wer erklärte sich heute noch für befähigt, das festzustellen? Empfinden wir doch nur, wie Tag auf Tag voll der fieberhaftesten Spannungen sich aneinanderreihen, und jetzt sagt uns der Kalender auf einmal, daß nun schon über hundert Wochen lang die Kulturvölker der Erde sich zerfleischen.

Furchtbar düster haben sich die Wolken auf dem Kriegshimmel zusammengezogen und kaum ein Hoffnungsstrahl winkt auf ein Ende, denn auf

ihrem Höhepunkt toben die Schlachten der Millionenheere in Ost, West und Südwest. Aber in all dem Jammer ringsum tröstet uns das Bewußtsein des Ehrlichen, daß wir, die länger als ein Menschenalter dem Frieden und der Ruhe des europäischen Festlandes willig die eigenen Interessen untergeordnet haben, an diesem uns aufgezwungenen Kampf die Schuld nicht tragen, daß wir nur in der Verteidigung heiligster Güter ringen. Und die Ethik dieses Unses ließ unsere braven Völker in Waffen so Wunderbares vollbringen, daß auch berufene Stimmen Neutraler die Entwicklung der Lage für den mitteleuropäischen Vierbund als unverkennbar verheißungsvoll bezeichnen.

Denn vermag sich auch jetzt die gegen uns stehende, an Mann und Material und anderen Hilfsmitteln aller Art gewiß noch sehr mächtige, an Opfermut und Siegeswillen uns aber doch nie

gewachsene Allianz gieriger Großstaaten zu gewaltigem Vorstoß aufzuraffen, so ist örtliches Gelingen an einer oder der anderen Front wohl nicht mehr imstande, dem bis jetzt immer und stets verfahrenen Karren der Entente-Kriegführung die so heißersehnte Richtung auf den Endsieg zu geben.

Überall wird derzeit mit härtester Erbitterung gekämpft; selbst die Engländer, die so gerne andere für sich verbluten lassen, haben in die Ereignisse eingegriffen, als wollten sie das von ihnen oft gebrauchte Wort vom Diktieren des Friedens zur Tat werden lassen. Dieses Wort, ein Ausbruch von Größenwahn, kann uns höchstens nur ein Lächeln abringen. Mögen sie weiter große Worte machen in London und in Paris, in Rom und in Petersburg, wir wollen dagegen mit gleicher Entschlossenheit wie bisher den Kampf führen für unser Gut und für unsere Ehre.

## Feuilleton.

### Aus Lugos stammende Opernsänger.

Originalfeuilleton des „Südingarn“.

Temesvár im Juli 1916.

Unter den vielen Wohltätigkeitsveranstaltungen, die bei uns arrangiert wurden, interessierte mich wohl am meisten der vor einigen Tagen im Temesvárer Franz-Josefs-Theater stattgefundene „Künstlerabend“ und zwar ausschließlich darum, weil mir zum erstenmale die schon längst herbeigesehnte Gelegenheit endlich einmal geboten wurde, den jungen Bassisten der Budapester Oper Oskar Kalman zu hören, der sich ja schon in der Künstlerwelt unserer Haupt- und Residenzstadt guten Rufes erfreut.

Vollen und ganzen Genuß bot mir seine schöne, wohlgeschulte Stimme, insbesondere aber seine geradezu musterhafte Textaus-

sprache, sein tief empfundener, iuniger Vortrag und die denselben begleitende lebhaft Mimik; dies Alles ein Beweis, wie warm er fühlt, was er singt.

Mögen sich an seiner Meisterleistung auch noch so Viele ergötzen und erwärmen haben, so glaube ich doch kaum, daß über diesen Gottbegnadeten Sänger wer immer tiefer empfundene und mit gerechterem Stolz verbundene Freude empfunden haben dürfte, als ich und zwar darum, weil Oskar Kalman mein engerer Landsmann, ein Lugoser Sohn ist, und eben dieser Umstand erweckte in mir die lebhafteste Erinnerung an jene Sänger, die vor gar vielen Jahren ebenfalls in Lugos zuerst als wirkende Mitglieder dem Lugoser Gesangs- und Musikvereine angehörten und dann von dort aus ihren Weg ebenfalls an die Budapester Oper nahmen, die zu jener Zeit noch im damaligen Nationaltheater ihr Heim hatte.

Der erste war der Baritonist Ungvárfi, seines Berufes Zimmermaler. Er besaß eine schöne, kräftige Stimme und der nun in Gott ruhende „Altmeister“ Wusching seligen Andenkens ließ ihn oft in Konzerten auftreten, es mag dies in den sechziger Jahren gewesen sein. Lebhaft erinnere ich mich dessen, wie schön er das Solo im großen Finale aus Ernani sang, wie mächtig es im damaligen Parvy'schen Theater erklang, als er es mit den Textworten begann: „Oh großer Kaiser!“

Von Lugos aus gelang Ungvárfi an die Oper in Budapest, wo sein schönes, mächtiges Organ auch ungeteilte Anerkennung fand, mit seinem Spiele jedoch ging die Sache nicht so glatt, denn Ungvárfi lebte im buchstäblichsten Sinne des Wortes auf sehr großem Fuße und dieser Umstand, so wie seine steifen Bewegungen waren der Grund, daß sämtliche Primadonnen, in deren unmittelbare Nähe er in seiner Rolle kommen mußte, für

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Telefon-szám 270

Óriási választékban

képkeret-ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

SZAMETH RÓBERT, „üvegudvar“ cégnél  
LUGOS, Király-utca 1.



## Tagesneuigkeiten.

### Das Fest im Komitatshausgarten.

#### Berschiedene Nachträge.

Wie uns die Leitung des Roten Kreuzvereines mitteilt, haben am Festtage nicht weniger als 187 Personen beim Eintritt Karten überzahlt und zwar: Ludwig Sziklai 100, Frau Bereczky 98, Daniel v. Nikolits, Barbu Pazs und Ludwig Pattyanffy je 95, Mannschaft der 2. Ersatzkompanie 62, Artillerie Ersatzbatterie Nr. 17 50, Sammlung der Frau Sigmund Wolf und Frau Stojkovic je 30, Julius Holzner 26, Georg Leykauf 25, Bischof Dr. Frentiu, Dr. Nikolaus Joanovits, Verbach Ignaz, 51 Einjährig-Freiw., Max Klein und Ludwig Kofay je 20, Bürgermeister Dr. Baltefku 18, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Eugen Dobo, Aurel v. Jsefuk, Michael Czampo, Geza Grünhut, N. Meininger, Alexander Huzl, Alexander Kovacs, Aurel Mikes, Dr. Emil Duschniz, J. S. Deutsch und Jakob Hoffmann je 15, Tivadár Janis, Obernotär Dr. Zoltan von Talajdy, Lilita Holzner, Stefan Zafarias, Dr. Viktor Kiriza, Dr. Aurel Balean, Joh. Dello Nagy, Architekt Fischer und Gabriel Besterczen je 10, Ernst Bagl 9.50, Büchsen-sammlung der ref. Glaubensgemeinde 9, N. Udvardy, Frau Stefan Orbok, Reinhold Quiel, Georg Krestel, Bela Szabo, Franz Stief je 8, Geza Bagat, Peter Roth, Frau Alex. Szarka, Frau Benzl und Jsidor Kiriza je 6, Dr. Josef Willer, Frau Alexander Lukacs, Dr. Emil Scheer, Domprobst Dr. Boros, Samuel Hunwald, J. Faimann, Karl Annau, Nikolaus Makay, N. Bagyil, Stefan Karabas, Bazul Pintea, Karl Mayer, Gerzon Popper, P. Westermayer, Brüder Klein, Jakob Klein,

ihre Schleppe zitterten, verließ ja selten eine die Bühne ohne abgetretener Schleppe.

Wie und wo Ungyalffy seine Sängerbahn beschloffen hat, ist mir nicht bekannt.

Wer der aus Lugos stammende zweite Opernsänger und zwar im Tenorschlüssel war, dies werden seine Zeitgenossen wohl schon im Vorhinein ahnen, es war dies der ehemalige Dampfmühleneigentümer Anton Höfler (sein späterer Künstlername war Udvardi), der, wie aus der folgenden Schilderung zu ersehen sein wird, seine künstlerische Laufbahn wirklich mit Dampfkraft begründete; daß er aber mit meiner Hilfe, nämlich durch meine Vermittlung zum Theater kam, mögen nur Wenige wissen, und will ich dies deshalb zur Kenntnis bringen.

So oft ich nämlich während meiner Studienjahre die heiß ersehnte Ferienzeit in meiner geliebten Vaterstadt verbrachte, versuchte ich immer meinen Freund Höfler dazu zu bewegen, er möge doch seine schöne Tenorstimme auf der Opernbühne verwerten, leider aber erhielt ich stets abschlägige Antwort. Umso größer war meine Überraschung, als ich in Budapest am Anfange der siebziger Jahre eines Tages ein Schreiben Höflers erhielt, worin er mich auf mein wiederholtes Drängen erinnernd bat, ihm den Weg zur Bühne anzubahnen, da seine mittlerweile veränderten Verhältnisse dies als wünschenswert erscheinen lassen.

N. Steinbach, Gabriel Schulmeister, Dr. St. Szöllöffy, Anton Weigand, G. Bojnich, Dr. Karl Kardhordo, Ladislaus Dancs, Geza Földes, Josef Jäger, Regine Reiter, Tomas Fernbacher, Adolf Nuspiß und Soma Grünbaum je 5, Stationschef Tamassy, Jeremics, Leutnant Köröfssy, Josef Szidon, Georg Pop, Kornel Bodhradsky je 4, N. N. und Brauch D. je 3.50, David Spizer, N. Stern, Paul Knöbl, Rudolf Reiter, N. N., Karl Kibela, M. Szentelek, N. N., D. Rozsa, Oberleut. N. N. Oberleutnant Dr. Rosenberg, Franz Kuzmics und N. Bodhradsky je 3, N. N. 2.50, Karl Kofay, Oberleutnant Karl Beesey, Max Putnik, Alexander Popovics, Oberleut. Goldmann, Rudolf Ohrenstein, Joh. Fekete, Leutnant Kreiner, J. Knobloch, N. N., 5-er Zimner, Wachtmeister Kirschner, Karl Popp, Ignaz Jozsipovics, Milu Bekovics, Tarok, N. N., Geza Deutsch, Oskar Mohilo, Vidor, Tarlo und Hoffmann je 2, Wachtmeister Moricz, Franz Klein, N. N., Zoltan Mato, L. D., J. Thegelmann, Stefan Lehelöfy, St. Kis, N. N., Johann Bethia, N. N., N. N., N. N., Alexander Putics, N. N., Dr. Aurel Ciupe, Kof, N. N., N. N., Rotmann, N. N., N. N. und N. N. je 1.50, Dr. Leitner, Emerich Husar, Frau Schönersfeld, Direktor Szeker, Frau Direktzize Gömör, Lehrer Husar, N. N., N. N., Salamon Schlestinger, Jakob Annau, N. Grau, Karl Dworckly, Desider Sipos, N. N., Peter Roth, Frau Gager, Franz Mayer, Johann Neuberger u. N. Muresan je 1 Krone, N. N. 70, N. N. 60, N. N., N. N., N. N., Nikolaus Laub, Feldwebel Marton Velesov, Feldwebel Emil Panajot und Bela Kosar je 50 Heller.

Zu Händen unseres Abgeordneten von Nikolits, der so recht die Seele des ganzen Festes und unermüdetlich bei der Arbeit war, sind folgende Beträge abgeliefert worden: Krassoer Waldaktiengesellschaft für 1 Waggon

Damals war ich eifriges Mitglied des Vereines der Musikfreunde in Budapest, unser Chorleiter aber war kein geringerer, als der damalige Dirigent der Budapester Oper, der nachherige Dirigent der Wiener Hofoper und später der weltberühmte Leiter der Londoner großen Orchesterkonzerte: Dr. Hans Richter, bei dem ich als Sänger in gar großer Gnade stand, denn ich war notenfester Stimmführer des zweiten Tenors, womit in musikalischer Hinsicht wohl viel gesagt sein mag, denn meine gewesenen und gegenwärtigen Sangesbrüder wissen es sehr wohl, daß der zweite Tenor der Stimmhaltung des Chores ebenso gefährlich sein kann, als es Ungyalffys Füße den Schleppe der Primadonnen waren, hörte ich ja meinen Schwager Karraß, der gewiß ein vortrefflicher Chor-dirigent war, gar oft ausrufen:

„Der zweite Tenor  
Ist die Cholera im Chor!“

Daß ich aber, wenn ich mich Dr. Hans Richters besonderer Gunst brühte, auch in dieser Beziehung kein Großtuer bin, dies beweist folgende, mir lebhaft erinnerliche Szene aus meiner damaligen Sängerei mit Dr. Hans Richter:

Unter seiner Leitung führten wir im großen Redoutensaal Richard Wagners überaus schweren Männerchor: „Das Abendmahl der Apostel“ auf, der vorher natürlich auch unter seiner Leitung gründlichst einstudiert wurde.

Holz 500, Deutsches Eisenbahnerkommando Orsova 100 „Albina“ und Alexander Epstein je 50, Vili Schwarz 25, Michael Ruß, Franka Asboth, Alexander Baumel, Witwe Ludwig Popp, Armin Hegyesi, Julius Csontos (zum zweitenmale), und Ladislaus Balogh je 20, Witwe Stefan Tothparady 10 und Ludwig Klimek 5 Kronen.

Außerdem sind noch zahlreiche andere Spenden beim Roten Kreuzverein abgeliefert worden und wäre die Liste sicher nicht komplett, würde man nicht auch dieser edlen Spender gedenken. Diese sind: Josef Domany: 30 Liter Wein. Baumel Steiner & Comp.: 4 Flaschen Silvorum. J. S. Deutsch: 25 Flaschen Wein, 5 Flaschen Kognak und 5 Flaschen Rum. Törley: 15 Flaschen Champagner. Ludwig Vertes: 5 Flaschen Kognak. Rudolf Brauch: 10 Flaschen Leanyka. Apotheker Gruics: 60 kleine und 10 größere Flaschen Parfüm, 12 St. Toilette-Seife und 2 Flaschen Illusion-Parfüm. Eduard Neumann: 10 St. Tombola-Gegenstände. Alfred Klein: Die nötigen Gewürzartikeln. K. ung. Baumschule: 50 Kg. ausgewählte Erdäpfeln, 10 Kg. Zwiebeln und 5 Kg. Kren und Rettig. Konditorei Szidon: 16 Liter Gefrorenes. Paul Westermayer: 8 Kisten Sodawasser und 3 Kg. Himbeerfaß. Michael Ruß: 75.50 Kronen Leihgebühr Nachlaß für Bretter. Buchdruckerei Sziklai und Szidon lieferten die Buchdruckarbeiten gratis. Kovacs und Polgar: das nötige Zement zum Springbrunnen und sonstige Materialien. Johann Secker: verfertigte 2000 Paar Würstel und Jakob Annau aber 400 St. Salzküpfel gratis. Den entgeltlichen Erfolg werden wir erst nach Begleichung mehrerer Rechnungen feststellen können.

**Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.**

Bevor wir Sänger am Konzertabende das Podium betraten, kam Richter mit nicht zu verbergender Aufregung auf mich zu und sagte mir eindringlichst: „Jani! Um Gottes Willen Acht geben!“ Ich gab ihm vollkommen beruhigende Antwort, der Chor wurde tadellos gesungen und fand großen Beifall, nachdem wir aber in das sogenannte Künstlerzimmer zurückgekehrt waren, da trat Richter mit raschen Schritten und freundiger Miene auf mich zu und ohne ein Wort zu sprechen, überreichte er mir feierlichst — einen blanken Kreuzer. Damals lachte ich über diese Auszeichnung, heute aber bedauere ich es vom Herzen, daß ich diesen Kreuzer nicht fassen ließ und ihn nicht als Anhänger meiner Uhrfette trage als liebes Andenken an die alte köstliche Zeit; freilich der junge Konzeptsadjunkt dachte damals nicht so, wie heute der im Rubelstade befindliche Kurialrichter denkt, der besonders in dieser seiner Lage es hoch zu schätzen weiß, daß er Musik lieben und auch selbst noch eifrig pflegen kann.

Nun denn, als ich Höflers oben erwähnten Brief erhielt, konnte ich mich infolge meiner geschilderten Beziehung zu Richter wohl an niemand anderen besser wenden, als an ihn selbst, und dies tat ich auch. Ich schilderte ihm Höflers schöne Stimme und bat ihn, Höfler zu dem Behufe Probe singen zu lassen, damit er Anfangs nur für kleinere zweite Tenorrollen Engagement finde. Freu-

Wunderwirkende Mittel zur Verschönerung und Verfeinerung des Gesichtes sind die

weltberühmte Földes'

## MARGIT = CREME und SEIFE

Margit-Crème ist fettfrei, unschädlich, verschönert sofort. Preis: 1 Krone 20 H.

Földes' Margit-Seife beseitigt in einigen Tagen die Sommersprossen, Leberflecke u. behebt jedes Hautübel. Preis 1-20 Heller.

Erhältlich in jeder Apotheke, Droguerie und Parfümerie.

Bestellungen von 6. Kr. efektuirt franko.

**Klemens v. Földes**  
Apotheker in Arad.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől  
7101—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Több oldalról hozzám intézett kérdés folytán figyelmeztetem a város közönségét, hogy a f. évi 7861, 7862 vs 11956 H. M. szám alatt kelt és a Budapesti közlöny 1916. évi április 29 én 98 valamint július 18. számában megjelent rendeletek alapján igénybe vett és beszoigáltatni rendelt ólom ontárgyakat tartoznak azok birtokosai a Budapesti fémátvételi bizottsághoz haladéktalanul beszállítani, vagy pedig a katonai igazgatás ungszintén a M. Szent korona országainak fémközpontja r. t. vagy az ezen anyagnak összevásárlására feljogosított bevásárló szervek részére szabad kézből eladni. A kérdéses tárgyak jegyzékét a város főjegyzőjének is bárki megtekintheti. Az idézett rendeletek alapján beküldendő fémekről 2 példányban jegyzéket kell készíteni, amelyben az anyagok neme és sulya pontosan megadandó azonkívül ki kell tüntetni a tényleg fölmerült csomaglási és szállítási költségeket. A jegyzék egyik példánya a fémátvételi bizottságnak (Budapest, IV. Cerlacy-ut, 11 a másik pedig a központi fémreviziciós bizottságnak (Budapest Lánchid-ut I. kerület Min. Palota küldendő el. Budapesti fémátvételi bizottsághoz vasuton beküldendő fémek a következő címre adandók fel: Fémátvételi bizottság Budapest Lipótváros P. U.

Lugoson, 1916. évi július hó 5-én.  
Dr. Baltescu, polgármester.

## Alleinstehendes Haus

mit 3-4 Zimmern  
u. Nebenlokalitäten  
ist zu vermieten.  
Näheres in der Admin. dieses Blattes.

Besonderer  
Gelegenheitskauf!

## Drei Reitsättel

samt Riemenzeug, fast neu  
sind preiswürdig

zu verkaufen.

Zu besichtigen im Geldinstitut

«Poporul»

Lugos, Labellaplaß.

„Barmherziger

Kaiser!”

Unter diesem Titel beginnt  
demnächst in der Wiener  
österreichischen

## „Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue  
hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.

Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern  
unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung  
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-  
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-  
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und  
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-  
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und  
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch  
die Spezial-Abdrücke: Gesundheitspflege, Frauen-  
Zeitung, Land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche  
Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ung. in u.  
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.  
Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag-  
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-  
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher  
Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich  
K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zu-  
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit  
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in  
Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) viertel-  
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich  
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe  
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben  
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.  
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»  
Wien, I. Schulerstraße 16.

Anfertigung von  
Werken, Broschüren  
Zeitungen, Plakaten  
Katalogen, Tabellen  
allerlei Handels- u.  
Gewerbedruckfor-  
ten, Stampiglien,  
Buchbinderarbeiten  
in geschmackvoller  
Ausführung und zu  
mäßigen Preisen.  
Genau und reine  
Kopierfarben- und  
Mehrfarbedrucke.

Buch-, Kunstdruckerei-  
und Papierwarenlager

**HUSVÉTH & HOFFER**

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-  
forten für Private,  
Advokaten, Weg-  
meister und Ge-  
meinden, sowie  
Bäckerei-Nummern.  
Grosses Papier-  
waren-Lager ::  
Druckerei des Süd-  
ungarn, Karán-  
sebeser Zeitung,  
Revista Preotilor,  
Plugarul Român,  
Szörénység etc.

## Drei Worte

Kohle

Koks

Brennholz



Friedmann Mór

Régivárgasse

Telefon 152.

## Wienerin

geprüfte Lehrerin,  
erteilt deutschen  
Unterricht.

Gefällige Zuschriften erbeten an Farago,  
Andrei-Gasse Nr. 115.

## Praktikant

wird aufgenommen

bei der

Lugoser KUNSTMÜHL-  
u. Handels-Aktiengesellschaft.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in **zehntägigen Heften**. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen **50 Heller**. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je **5 Kronen**.

**Erster u. zweiter Band** in Orig.-Einb. jeder Band **12 Kronen**.

**Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!**

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Rechenhaft über die Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

eltekinve az igen jó áráktól nem viszik ki magunkat a rekvirálásal járó esetleges zaklatásnak, egyben hazafias kötelességüknek is eleget tesznek.

Beváltási árak a következők:

	Kilógrammonként
Tiszta Nikkel tárgyakért . . . . .	15— K
Vörösréz tárgyakért idegen alkatrészek nélkül . . . . .	5·50 K
Vörösréz tárgyakért idegen alkatrészekkel . . . . .	5— K
Tiszta sárgaréz lemezből és tömbök lemezből készült tárgyakért idegen alkatrészek nélkül . . . . .	3·75 K
Tiszta sárgaréz és tompa lemezből készült tárgyakért idegen alkatrészekkel . . . . .	3— K
Tiszta sárgaréz öntvényből készült tárgyakért idegen alkatrészek nélkül . . . . .	2·50 K
Tiszta sárgaréz ásványból készült tárgyakért idegen alkatrészekkel . . . . .	2— K
Aluminium tárgyakért . . . . .	6·50 K

Beszolgáltatandó tárgyak:

Konyhaberendezések, üstök stb. szoba-berendezések alkatrészei gyertyatartók, lámpák stb.

Rézrudakat (carnisz) nem kell beszolgáltatni.

Nikkelezett, továbbá vörösrézzel vagy sárgarézzel bevont tárgyak nem vétetnek át.

Lugoson, 1916. évi július hó 5-én.

A polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

## Felhívás.

Felkérem mindazokat, kiknek háztartásában a hadsereg számára használható fém, nikkel, vörös vagy sárgaréz tárgyak vannak, hogy azokat legkésőbb folyó évi

július hó 13-áig bezárólag a volt Iparbankban (Pártos-féle ház) az alább feltüntetett árak mellett készpénzfizetés ellenében naponta reggeli 12 óra és délután 3—5 óra között annál is inkább szolgáltatassák be, mivel azok rekvirálása július 18-án tetemesen alacsonyabb árak mellett különben is megkezdődik s a beszolgáltatások, —

Telephon 118—44.

# Kriegsversicherungsabteilung

des „Auguste-Fonds für rasche Hilfe“ Budapest, V., Vilmos császár-ut 72

## Schließt Kriegsversicherungen

für den Todesfall von auf dem Schlachtfelde befindlichen oder dahinziehenden Soldaten zu mäßigen Versicherungsprämien.

Die Polizza sichert den **Witwen und Waisen** des in den **1000 Kronen für 45 Kronen,** wenn der Betreffende Landstürmer ist, und für 70 Kronen, wenn er aktiv oder Reservist ist. Die Versicherung kann bis zur Höhe von 40.000 Kronen lauten, erfordert kein persönliches Anmelden, da die Versicherung auch im Wege eines Betrauten geschlossen werden kann. Ärztliche Untersuchung findet nicht statt. Nachzahlungen werden nicht gefordert. Die Versicherung ist für die Dauer eines Jahres gültig und tritt nach Entrichtung der Versicherungsprämie sofort in Kraft. Die Summe der bisher abgeschlossenen Versicherungen beträgt 150 Millionen Kronen.

Die Generalvertretung für das Krassó-Szörényer Komitat übernahm

## Géza Földes, Lugos

Kanzlei: Korvingasse Nr. 3, wo mit Aufklärungen gedient wird.

### Städtische Generalversammlung.

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hielt gestern Samstag eine stark besuchte außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher eine sehr umfangreiche Tagesordnung zur Erledigung kam. Die Generalversammlung beschäftigte sich mit der Assanierung des Trottoirs in der Boglanerstraße, dann mit dem Magistratsantrag betreffs der notwendigen Adaptierungen an der Erzherzog Josef-Kaserne sowie der dort einzuführenden Wasserleitung; ein Magistratsantrag sieht die Anlage eines Gewerbegeleises in das städt. Schlachthaus vor, ein weiterer verlangte den Ankauf eines in der Nähe des städtischen Schlachthauses gelegenen Grundstückes, Eigentum der Witwe Ludwig Popp, im Ausmaße von 1 Joch (1059 Quadratklaster).

Von recht großer Bedeutung für Lugos war der Magistratsantrag betreffs Kontrahierung eines schwebenden Darlehens von 60.000 Kronen, um die aus den früheren Anträgen entstandenen Auslagen zu decken, ferner zur Anschaffung des Brennholzbedarfes und anderen zur Verproviantierung der Einwohnererschaft nötigen Bedürfnissen.

Ein weiterer Magistratsantrag betreffs der Kriegsunterstützung der Bediensteten des Wirtschaftsamtens wurde genehmigend durchgeführt und hierauf die Angelegenheit des Militärkommando betreffs Tragung der Kosten der Wirtschaftsbrücke besprochen, desgleichen die Anträge wegen Anweisung des rückständigen Honorars für die Schlachthauspläne und das Gesuch des eingerückten Diurnisten Johann Simon um Flüssigmachung seiner Gebühren.

Die Verordnung des Ministers des Innern bezüglich der Kriegsunterstützung der Diurnisten und die Eingabe der Firma Wechsel und Klein wegen Bestim-

digt verständigte ich Höfler, Richters Zusage zu besitzen, Höfler erschien bald hernach bei mir, nachdem aber sein Probefingen stattgefunden und ich Richter ganz bescheiden fragte, ob Höfler für zweite Rollen geeignet sei, antwortete er ganz barsch: „Was? Zweite Rollen! Als Lohengrin wird er zum erstenmal auftreten und ich selbst werde die Partie mit ihm studieren.“

Und so geschah es auch. In verhältnismäßig kurzer Zeit, also fast mit Dampfkraft war das Studium vollendet und bald hierauf kündigten die hauptstädtischen Tagesblätter den ersten Bühnenversuch des neuen Tenoristen Udvardi an, in dem ich, als ich ihm einige Tage vor der Vorstellung in der Wajnergasse zufällig begegnete, meinen Freund Höfler fast nicht erkannt hätte, denn sein schöner schwarzer Vollbart mußte der Rolle des Grafen zum Opfer fallen, der nicht minder schwarze, gar stattliche Schmirbart aber wurde pardonierte, was auch nur in der damaligen Zeit möglich war, denn heute dürfte wohl kein Lohengrin mit martialischem, schwarzen Schmirbart zu Elsa von Brabant's Schutz und Schirm erscheinen, ich denke, sogar der Schwan würde voll Verwunderung sich weigern, den Kahn zu ziehen.

Endlich kam der heißersehnte Abend der Vorstellung heran. Klopfenden Herzens und mit vielleicht größerem Lampenfieber, als es Udvardi selbst haben mochte, stand ich auf

mung des Statutes betreffend des Frachtenverkehrs in der Bonnazgasse bildeten die letzten bekannten Punkte der Tagesordnung.

Kgl. ung.  privilegiert.  
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:  
**Kommerzialbank A.-G.**  
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVI. LOTTERIE  
110.000 Lose – 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle  
HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der IV. Klasse: 25. u. 26. Juli

Preis der Lose für die II. Klasse:  
 $\frac{1}{8}$  5.—,  $\frac{1}{4}$  10.—,  $\frac{1}{2}$  20.—,  $\frac{1}{1}$  40.— Kronen

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

meinem angestammten Barterrestehplatz und meine Aufregung löste sich erst dann in wahre Freude, als im ersten Aufzuge, nach der herrlichen Liebeserklärung, nach dem wundervoll frezendierten und defrezendierten hohen A der erste allgemeine Beifall laut wurde.

Das erste Auftreten war vom günstigsten Erfolge. Udvardi wurde als erster Tenor (also nicht, wie ich bescheidener Protektor es zu erbitten wagte, nur für zweite Rollen) engagiert. Jahre lang wirkte er als solcher in Budapest, hernach aber übertrat er zur deutschen Bühne und infolge der schönen deutschen Textaussprache meines jüngsten Landsmann-Opernsängers Kalman, befürchte ich sehr, daß auch er einst daselbe tun dürfte, wovon ich unsere an Bassisten ohnehin so arme vaterländische Kunst gerue verschont wüßte.

So lieferte also meine Vaterstadt Lugos der Opernbühne der Hauptstadt einen vorzüglichen Tenoristen, Baritonisten und Bassisten. Aberdies aber wirkt noch eine Lugoser Dame: Fräulein Malvine Sternheim (unter dem Künstlernamen Szterenyi) an der Wiener Hofoper, die zu hören ich leider nie Gelegenheit hatte und über deren künstlerische Laufbahn ich keine näheren Daten besitze.

Und wäre es so gegangen, wie ich es mit einer neuerlich versuchten und auch Erfolg verheißenden Protektion angestrebt habe,

### Trauung.

Donnerstag vormittags erfolgte die Trauung des hiesigen Kaufmannes Jsidor Hammermann mit Fräulein Margit Wertheimer.

### Todesfälle.

Der Lugoser Einwohner Michael Pillasch, ist Donnerstag im Alter von 58 Jahren gestorben und wurde Samstag nach röm.-kath. Ritus beerdigt. Um den Verstorbenen trauert eine zahlreiche Verwandtschaft.

Feldwebel Mikschig des hiesigen Honvedregimentes ist heute nachts plötzlich gestorben; er war erst vor kurzem von Albanien kommend hier eingetroffen.

### Prozession.

Alljährlich zur Zeit, wenn die blinkende Sichel durch die reisenden Ährenfelder rauscht und im weiten Ungarlande der Schnitter fröhliche Erntelieder erschallen, zieht eine Prozession in die Weinberge hinaus, um für den reichen Erntesegen einen Dankgottesdienst am Kapellenberge abzuhalten. Wie eine Perle aus der Umfassung von Smaragden hebt sich aus dem üppigen Grün der Ebene die anmutige, geweihte, von balsamischer Gebirgsluft umwehte Donatikapelle zu den Weinbergen empor, von wo aus man eine herrliche Fernsicht genießt. Die diesjährige Prozession findet Sonntag den 9. d. M. nach der Frühmesse statt und wird voraussichtlich durch rege Beteiligung des andächtigen Publikums den gebührend würdigen Verlauf nehmen und den geheiligten Zweck ihrer Veranstaltung erfüllen.

## Krassóer Sparkassa, LUGOS.

In den Monaten Juli–August  
Kassastunden von 8 bis 12.

Könnte ich noch über einen hervorragenden Lugoser Bassisten berichten.

Wohl allen Lugoser Sängern und einem großen Teile des Lugoser Publikums ist es bekannt, daß in der Familie des mir langjährig befreundeten Magistratsrates Ladislaus von Balogh eine nicht alltägliche Baßstimme sich vom Großvater auf den Vater und Enkel vererbt hat, und es dünkt mir sogar, daß wenn der jüngste Balogh in gute Hände gerät, wozu er auf meine bei der kön. Musikakademie geschehene Verwendung sichere Aussicht gehabt hätte, er über einen besonders in der Tiefe sonoreren Baß verfügen würde, als Kalman.

Darum wünsche ich schon im Interesse unserer vaterländischen Kunst, mein Freund Ladislaus v. Balogh, der einst so schön sang:

Wenn ich einmal der Herrgott wär,  
Das liebste wär' mir das:  
Ich nehme meine Allmacht her  
Und schuf ein großes Faß!

möge dieses alte schöne Lied mit folgender Strofe ergänzen:

Wenn ich einmal der Herrgott wär,  
Das liebste wär' mir das:  
Ich nehme meine Allmacht her  
Und — Feri sänge Baß!

Johann Scherff.



**Husarenhauptmann Schmidt gestorben.**

Eine Nachricht, die nicht verfehlt wird allgemeine Teilnahme hervorzurufen, ist uns soeben zugegangen. Husarenhauptmann Schmidt, ein hier sehr bekannter Offizier, hat sich auf dem Kriegsschauplatz eine Krankheit (Typhus) zugezogen, welcher er zum Opfer fiel. Hauptmann Schmidt war der Bräutigam der Tochter des hiesigen pensionierten Oberkassier im Steueramte, Ludwig Deak, welche Familie durch den Tod des pflichterfüllenden Offiziers gleichfalls in tiefste Trauer versetzt wurde.

**Geborgene Leiche.**

Wie wir in der vorigen Nummer meldeten, ist der 12jährige Sohn Jani des städtischen Mauteinnehmers Nikolaus Unga Dienstag beim Baden in der Temes ertrunken. Die Leiche des Knaben wurde unterhalb der Eisenbrücke geborgen.

**Diebstahl.**

Donnerstag den 6. d. wurde aus der Wohnung des Georg Peru dessen Brieftasche mit dem Inhalte von 980 Kronen gestohlen. Mit dem Diebstahl wird der dort bedienstete Diener Josef Seiring verdächtigt, welcher nach Verübung der Tat flüchtig wurde. Die Polizei leitete die steckbriefliche Verfolgung gegen ihn ein.

**Die Ausfuhr von Mineralwässer ist gestattet.**

Die Temesvarer Handels- und Gewerkekammer gibt den Interessenten bekannt, daß die Aufgabe aller Gattungen Mineralwässer — mit Ausnahme der Arsenhaltigen —, ferner von Quellenprodukten (als Salze, Pastillen etc.) nach befreundeten oder neutralen Staaten bis auf weitere Verfügung unter gewissen Bedingungen im Allgemeinen, nach von Osterreich-Ungarn okkupierten Gebieten aber bedingungslos gestattet ist. Die arsenhaltigen Mineralwässer dürfen so wie bisher, nur auf Grund einer separaten Bewilligung über die Grenze gehen. Exportlustige Firmen haben daher um die Bewilligung in der vorgeschriebenen Form anzusuchen. Nähere Aufklärungen erteilt das Sekretariat der Kammer.

Die  
**Krassóer Sparkassa Lugos**  
hat das  
**Amortisations-Darlehen-**  
Geschäft  
wieder aufgenommen und  
gewährt auf Häuser und Felder  
Hypothekar-Darlehen zu sehr  
günstigen Konditionen auf  
10 - 50-jährige Amortisation.  
Die Direktion  
der Krassóer Sparkassa

**Einbruch in einem Selcherladen.**

Von Dienstag auf Mittwoch ungefähr nach 12 Uhr nachts haben unbekannte Täter den Selcherladen des Herrn Mathias Barga in der Buziasergasse erbrochen und aus demselben zirka 58 Kronen Wechselgeld, 5 Paar trockene Würste und ein kleineres Quantum Speck entwendet. Die Polizei hat die nötigen Schritte unternommen, um die Täter zu eruiieren.

**Ein grauenhafter Fund**

wurde dieser Tage von Bahnarbeitern am Bahndamm in der Nähe von Orsova gemacht; sie fanden zwischen den Schienen einen vom Rumpfe vollständig getrennten Menschenkopf. Trotz eifrigen Suchens konnte nichts weiter gefunden werden, das zur Aufklärung beigetragen hätte. Es wird angenommen, daß es der Kopf eines Selbstmörders sei, dessen Körper bei Ausführung der Tat von dem darüberfahrenden Zuge vollständig vom Kopfe getrennt wurde, den Bahndamm herabkollerte und von den Wellen der Donau fortgeschwemmt wurde. Die Recherchen wurden eingeleitet.

**Eingefendet.**

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

**NESTLE'S**  
beste Nahrung für **Kindermehl**  
Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente  
nach Magen- u. Darmerkrankungen  
Jederzeit erhältlich.

Probedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien, I, Bieberstrasse 16 U.**

**Neueste Nachrichten.**

Original-Telegramme des „Südungarn“.

**Amthlicher Bericht unseres Generalstabes.**

Vom russischen Kriegsschauplatz.

In der Bukowina haben unsere Truppen gestern in erfolgreichen Gefechten 500 Gefangene und vier Maschinengewehre eingebracht. In Südostgalizien zwischen Delatyn u. Sadzawka haben alpenländische Landwehregimenter in heldenhaftem Widerstande zahlreiche russische Anstürme zum Scheitern gebracht.

Weiter nördlich davon bis in die Gegend von Kolki bei unveränderter Lage keine besonderen Ereignisse.

Die im Styrknie nördlich von Kolki kämpfenden k. u. k. Truppen, die durch vier Wochen gegen eine auf drei- bis fünffache Überlegenheit angewachsene feindliche Streitmacht standhielten, bekamen gestern den Befehl, ihre vordersten, einer doppelten Umfassung ausgelegten Linien zurückzunehmen.

Begünstigt durch das Eingreifen deutscher Truppen westlich von Kolki und die aufopfernde Haltung der Polenlegion bei Colodia, ging die Bewegung ohne Störung durch den Gegner von statten.

Bei den nördlich von Baranowici stehenden östl. Streikräften verlief der Tag ganz ruhig.

Der Feind hat seit seinen letzten Angriffen gegen die dortigen Stellungen der Verbündeten außerordentlich schwere Verluste erlitten.

Im Quellengebiet der Jkwa beschoß der Feind eines unserer Feldspitäler, trotz deutlichster Kennzeichnung, mit Artillerie.

Wenn sich diese völkerrechtswidrige Handlung wiederholen sollte, werden wir unsere Geschütze gegen das in diesem Raume liegende, von uns während fast einjähriger Besetzung sorgfältigst und pietätvoll geschonte Kloster Nowo-Bojeczaw richten.

**Vom italienischen Kriegsschauplatz.**

Im Abschnitt von Doberdo lebte die Artillerietätigkeit wieder auf.

Westlich von Selz kam es auch zu Infanteriekämpfen, die für unsere Truppen mit der vollen Behauptung ihrer Stellungen abschlossen.

Südlich der Sugana greifen sehr starke italienische Kräfte unsere Front zwischen der Cima Diece und dem Monte Zebio an.

Der Feind wurde überall, stellenweise im Handgemenge, abgewiesen.

**Süddöstlicher Kriegsschauplatz.**

Nächst Neues.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

Für Weintrinker  
zur Mischung des Rebensaftes!

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer  
SAUERBRUNN

Korkbrand

neutralisirt die  
Säure des Weines  
angenehm prickelnder  
Geschmack. Kein Färben  
des Weines.

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.  
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON ZSIGMOND**

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

## Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

## verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

## Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von **1.25 Kr.** geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird

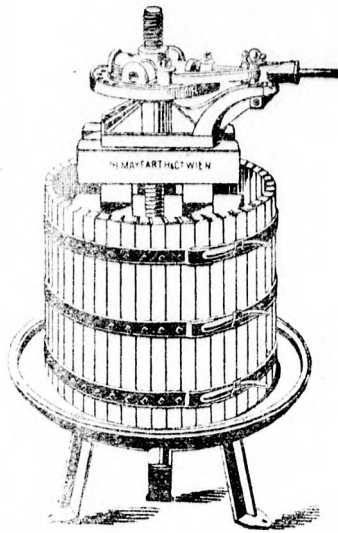
## Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 2.-.**

## Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche kostet 2 Krone** - **Besser** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KELECI & MURÁNYI** chem. Fabrik in **Ujpest.**



## Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

## „HERKULES“

Wein- und Obstpressen  
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen  
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,  
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.  
Vertreter erwünscht.

## PH. MAYFARTH & CO.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

## A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,  
megbízható,  
kimerítő

értésülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

## AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80  
Három hónapra K 8.-

Félévre K 16.-  
Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

**AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA**  
Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen  
in jeder Größe  
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinenden  
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist,

# SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie  
und Landwirtschaft. =====

## Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.  
Komitats-Telefon 300.

Qua

erich

XX

D

sich i  
tigkei  
sonde  
zu se  
fung  
Geerf  
Ausri  
seine  
ruffi  
War  
groß  
tiller  
der  
nach  
verfu  
gegen  
tiller  
so fü  
wäh  
nen  
Aktie  
gerat  
Gene  
er „  
groß  
Wäl  
in se  
lose  
Humi  
ltige  
liche  
den  
herr  
Zeit  
in G  
sorge  
und  
Aus  
Bruf  
nicht  
der  
nicht  
jung  
Strie

thod  
und  
ande